



Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Beschlussvorlage

Drucksachen Nr.:

BV/VIII/0159

Beschlussdatum:

Beschluss-Nr.:

Gegenstand:

Hissen der Friedensfahne in Neubrandenburg als dauerhaftes Zeichen des Friedens, insbesondere im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine und die daraus resultierende Belastung der Städtepartnerschaft mit Petrosawodsk

Behandlung:

öffentlich

Einreicher:

Ratsherr Tim Großmüller

Beratung	Sitzungsdatum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen
		Ja	Nein	Enth.	Bef.	
Stadtvertretung	05.06.2025					Vom Einreicher zurückgezogen

Neubrandenburg, 26.05.2025

gez. Tim Großmüller
Ratsherr

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg fasst gemäß § 22 Abs. 2 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern folgenden Beschluss:

1. Die Friedensfahne wird als Zeichen der Solidarität, des Friedens und der städtepartnerschaftlichen Verbundenheit zu Petrosawodsk an drei öffentlich gut sichtbaren Standorten, vor dem Regionalmuseum, der Marienkirche und dem Bahnhofsvorplatz, dauerhaft gehisst.
2. Dies gilt für die Dauer eines bewaffneten Konflikts in Europa, und erst recht, solange die Partnerschaft zwischen Neubrandenburg und Petrosawodsk durch die aktuelle geopolitische Lage betroffen ist.
3. Der Oberbürgermeister berichtet der Stadtvertretung in der nächsten Sitzung über die Umsetzung.
4. Die Stadtverwaltung und der Oberbürgermeister informieren über alle städtischen Kanäle sowie per Pressemitteilung und durch direkte Ansprache der Partnerstadt Petrosawodsk über diese Aktion. Ein gemeinsames Hissen der Friedensfahne am selben Tag wird angestrebt und durch den Oberbürgermeister oder einen Vertreter diplomatisch und in Absprache mit dem Bürgermeister von Petrosawodsk vorbereitet.
5. Zur öffentlichen Kommunikation werden regionale Medien (zum Beispiel Nordkurier, NDR, Ostsee-Zeitung, Antenne MV, Ostseewelle, Neu Eins, RND) das Friedensbündnis Neubrandenburg, lokale Vereine sowie bekannte Persönlichkeiten aus Sport und Kultur aktiv eingeladen und, sofern möglich und gewollt, eingebunden.
6. Weiterhin beantrage ich eine öffentliche namentliche Abstimmung dieses Antrages.

Finanzielle Auswirkungen:

Geringe Kosten für Fahnen und Öffentlichkeitsarbeit, können aus dem Budget für Öffentlichkeitsarbeit oder Gedenkkultur gedeckt werden.

Klimarelevanz:

- Auswirkungen auf den Klimaschutz
- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

*Erläuterung: Das Hissen der Friedensfahne hat keine klimarelevanten Auswirkungen.

Begründung:

Frieden ist keine Selbstverständlichkeit, er muss sichtbar und aktiv gelebt werden. Angesichts des Krieges in Europa und der historisch gewachsenen, derzeit aber ruhend gestellten Städtepartnerschaft mit Petrosawodsk ist es Aufgabe der Stadt Neubrandenburg,

ein sichtbares Zeichen für Dialog, Frieden und Völkerverständigung zu setzen, um die seit 42 Jahren bestehende Städtepartnerschaft dementsprechend zu würdigen und die Beziehungen wieder aufnehmen zu können. Denn der stets geführte Dialog soll genau das verhindern, was aktuell in Europa herrscht. Wir Neubrandenburger tragen die Verantwortung dafür, an unsere Partnerstadt ein Zeichen der Verbundenheit und des Dialogs zu senden, denn wir waren es, die die Partnerschaft ruhend gestellt haben.

Stärkung des Friedensbewusstseins in der Stadtgesellschaft Durch die Friedensfahne wird ein dauerhafter Impuls gesetzt, der insbesondere Kinder, Jugendliche und Familien für den Wert des Friedens sensibilisiert. Öffentlicher Raum wird so zu einem Ort der Reflexion und der friedlichen Mahnung. Dies ist auch ein Zeichen und ein Vorbild für die Jugend und den nachfolgenden Generationen, auf Völkerverständigung zu setzen.

Belebung und Reaktivierung der Partnerschaft mit Petrosawodsk Ein gemeinsames, aufeinander abgestimmtes Hissen der Friedensfahne kann als symbolischer Neubeginn der städtepartnerschaftlichen Beziehung wirken und ein starkes Signal für Verständigung trotz schwieriger Umstände senden.

Tägliche Mahnung gegen Krieg und Gewalt im Zentrum der Stadt Frieden darf nicht nur an Gedenktagen thematisiert werden. Eine dauerhaft gehisste Friedensfahne erinnert an die Konsequenzen von Krieg und ruft zum Schutz von Frieden und Menschenwürde auf, für alle sichtbar, täglich. Insbesondere im Hinblick auf die 80-jährige Jährung des Endes des Zweiten Weltkriegs im Jahr 2025 kommt dieser Symbolik eine besondere Bedeutung zu.

Historische Verantwortung unserer Stadt Neubrandenburg war während und nach dem Zweiten Weltkrieg Schauplatz schwerer Menschenrechtsverletzungen. Die zentrale Beflaggung ist ein symbolisches Mahnmal für die Opfer beider Seiten, unabhängig von Nationalität oder Ideologie.

Verpflichtung im Rahmen von „Mayors for Peace“ Als Mitglied des Netzwerks „Mayors for Peace“ ist die Stadt Neubrandenburg moralisch verpflichtet, öffentlich sichtbare Zeichen für Frieden zu setzen, auch über symbolische Aktionstage hinaus, dauerhaft und konsequent.

Rechtssichere Umsetzung durch geeignete Standorte:

Die Stadtverwaltung hat im Schreiben an einen Bürger aus Neubrandenburg vom 25.03.2025 geeignete, rechtlich unbedenkliche Orte benannt, insbesondere den Bahnhofsvorplatz, an denen nicht hoheitliche Flaggen dauerhaft gehisst werden dürfen.